



Leseverstehen: Übersicht

Der Prüfungsteil *Leseverstehen* besteht aus vier Teilen. Für die Bearbeitung des gesamten Prüfungsteils haben Sie 75 Minuten Zeit. Anschließend bekommen Sie noch 10 Minuten, um die Lösungen in das Antwortblatt zu übertragen.

Sie müssen selbst entscheiden, wie viel Zeit Sie sich für jeden Prüfungsteil nehmen wollen. In der Tabelle unten stehen ungefähre Zeiten, an denen Sie sich orientieren können. Im Abschlusstraining können Sie Ihre individuellen Arbeitszeiten testen und optimieren.

Für alle vier Teile zusammen können Sie maximal 24 Punkte bekommen.

| | Text | Aufgabentyp | Punkte | Zeit |
|--------|--|--|----------|---------------------|
| Teil 1 | fünf kurze Sachtexte (je 70–80 Wörter) mit erweitertem Wortschatz und komplexen Strukturen | Zuordnung von Überschriften | 5 Punkte | ungefähr 10 Minuten |
| Teil 2 | ein berichtender, erklärender Text (ca. 400–450 Wörter) mit komplexen Strukturen | Aufgaben mit drei Optionen: richtig/falsch / kommt im Text nicht vor | 7 Punkte | ungefähr 15 Minuten |
| Teil 3 | ein erklärender, populärwissenschaftlicher Text (ca. 500 Wörter) mit Fachwortschatz | Text mit Satzlücken | 5 Punkte | ungefähr 20 Minuten |
| Teil 4 | ein argumentativer, problematisierender Text (ca. 750 Wörter) mit einem breiten Spektrum an komplexen Strukturen | Multiple-Choice-Aufgaben mit drei Optionen | 7 Punkte | ungefähr 30 Minuten |

Um das Niveau B2 zu erreichen, sind (in der Regel)* mindestens 8 Punkte erforderlich.

Um das Niveau C1 zu erreichen, benötigen Sie (in der Regel)* mindestens 14 Punkte.

* Gelegentlich werden die Bestehensgrenzen geändert. Das wird Ihnen aber vor der Prüfung mitgeteilt.



Teil 1

Suche nach Leben im All

Lesen Sie zuerst die folgenden Überschriften (A–I). Lesen Sie dann die nachstehenden Meldungen (1–5). Welche Überschrift passt zu welchem Text?

Aufgabe jetzt noch nicht lösen, erst das Basistraining bearbeiten!

Schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A–I) in die rechte Spalte.

Sie können jeden Buchstaben nur einmal wählen. Vier Buchstaben bleiben übrig.

Beispiel:

| | |
|---|--------------------------------------|
| Z | Je gebildeter, desto leichtgläubiger |
|---|--------------------------------------|

Aufgaben:

| | |
|---|--|
| A | Bisherige Vorstellung vom Leben revolutioniert |
| B | Neue Mikrobenart im Weltall entdeckt |
| C | Vielleicht sind wir doch die Einzigsten |
| D | Außerirdische Lebensformen gefunden |
| E | Mehrheit glaubt an Außerirdische |
| F | Weitere erdähnliche Planeten entdeckt |
| G | Lauschangriff auf das Universum |
| H | Hinweise auf Existenz außerirdischen Lebens |
| I | Riesenteleskop findet neue Supererde |



| | | |
|---|---|---|
| 0 | Vier von zehn Bundesbürgern glauben einer Umfrage zufolge an die Existenz außerirdischer Lebewesen. Gut ein Drittel dieser Menschen ist überzeugt, dass fremde Wesen den Planeten bereits betreten haben. Das hat eine wissenschaftliche Umfrage ergeben. Die Bereitschaft, an außerirdisches Leben zu glauben, nimmt demnach mit steigendem Bildungsgrad zu. Fast die Hälfte aller Männer vermutet Formen intelligenten Lebens im All, Frauen sind mit rund einem Drittel Zustimmung deutlich skeptischer. Die meisten stellen sich die Besucher aus dem Weltall als menschenähnliche Wesen vor. | Z |
| 1 | Wenn man heute Bakterien auf anderen Planeten entdecken würde, wäre das noch kein Beweis für die Existenz von Außerirdischen. Die Wissenschaftler sind sich nämlich nicht sicher, ob die Weiterentwicklung von Bakterien zu komplexen Lebensformen dort genauso verlaufen wäre wie auf der Erde. Drei Milliarden Jahre lang lebten auf unserem Planeten nur Bakterien. Die Entstehung komplexen Lebens könnte also ein extrem seltener Sonderfall sein – und dann wäre die Menschheit vielleicht die einzige intelligente Spezies im Universum. | |
| 2 | Mit einem „Super-Ohr“ wollen Astronomen die Geheimnisse des Universums lüften. Auf einem Hochplateau in Chile in etwa 5000 Metern Höhe wurden 66 modernste Antennen von je zwölf Metern Durchmesser in Betrieb genommen. Sie können über eine Fläche von zehn Kilometern Durchmesser bewegt und gleichzeitig auf das zu beobachtende Objekt ausgerichtet werden. Gemeinsam simulieren die Antennen ein Radioteleskop von zehn Kilometern Durchmesser. Damit wollen die Forscher auch noch die schwächsten Signale aus dem Weltall abhören. | |
| 3 | Die Suche nach neuem Leben auf der Erde und im Weltall wird sich nach dieser Nachricht weiter verstärken: In den Tiefen eines kalifornischen Salzsees haben Wissenschaftler eine Lebensform gefunden, welche die bisherigen wissenschaftlichen Theorien von organischem Leben infrage stellt. Dass Bakterien wahre Überlebenskünstler sind, die selbst unter extremen Bedingungen leben können, weiß man schon lange. Aber dass sie sich im Gegensatz zu allen bisher bekannten Mikroben von dem chemischen Element Arsen ernähren, war eine wissenschaftliche Sensation. | |
| 4 | Der Saturnmond Titan ist ein lebensfeindlicher Ort. Auf seiner Oberfläche herrschen im Durchschnitt minus 180 Grad Celsius. Es gibt Berge, Dünen und riesige Seen – anstelle von Wasser regnet es jedoch flüssiges Methangas. Dennoch gilt der Titan als der erdähnlichste Himmelskörper des Sonnensystems. Bereits 2005 vermuteten Wissenschaftler, dass auf diesem Mond Mikroben leben könnten. Seit 2004 umkreist die Raumsonde „Cassini“ den Saturn und hat Daten zur Erde geschickt, die die Vermutung verstärken, dass es auf dem Titan einfache Lebensformen geben könnte. | |
| 5 | Allein in der Galaxis, zu der unsere Erde gehört, existieren etwa 160 Milliarden Rote Zwerge. So heißt eine Klasse von Sonnen, die kleiner und kühler sind als unsere eigene Sonne. Davon haben die Astronomen etwa hundert untersucht. In der Nähe dieser Sonnen konnten sie neun Supererden nachweisen, also Planeten mit einer Masse, die ungefähr der unserer Erde entspricht. Zwei dieser Himmelskörper kreisen sogar in einer Entfernung um ihre Sonne, die flüssiges Wasser möglich macht und damit eine Grundvoraussetzung für Leben erfüllt. | |



Leseverstehen Teil 1: Basistraining

In diesem Prüfungsteil bekommen Sie fünf kurze Texte (1–5). Dazu gibt es neun Überschriften (A–I). Bei jeder Aufgabe müssen Sie erkennen, welche Überschrift zu welchem Kurztext passt. Vier Überschriften bleiben übrig.

Schritt 1: Lesen Sie die Überschrift.

Schauen Sie sich die Überschrift an. Sie verrät Ihnen, worum es in diesem Prüfungsteil inhaltlich geht.

Übung 1

Welche Stichwörter könnten zu dieser Überschrift passen? Kreuzen Sie an.

Teil 1

Suche nach Leben im All

- A Sonnen, Planeten, Monde
- B Lebensformen, Entstehung des Lebens, Entwicklung des Lebens
- C Flugzeuge, Hubschrauber
- D bemannte Raumfahrt, Raumschiffe, Kolonien auf dem Mond
- E Ökologie, Umweltbelastung, Umweltschutz
- F Kernspaltung, Atomkraft, Kernkraftwerke
- G Teleskope, Radioteleskope
- H Außerirdische, ET, extraterrestrische Besucher

Manchmal sind die Überschriften bei diesem Prüfungsteil ungenau. Trotzdem ist es meistens möglich, sich vorzustellen, was in den Texten inhaltlich vorkommt.

Übung 2

Was erwarten Sie bei den folgenden Überschriften? Notieren Sie Stichwörter.

1. Neues vom Film
2. Ungewöhnliche Ereignisse
3. Rund um den Fußball

Für den Prüfungsteil *Leseverstehen* haben Sie insgesamt 75 Minuten Zeit. Sie können selbst entscheiden, wie viel Zeit Sie für jeden Prüfungsteil verwenden wollen. Für Schritt 1 sollten Sie nicht viel Zeit verbrauchen. Wenn Ihnen die Überschrift zu diesem Prüfungsteil nicht viel sagt, können Sie diesen Schritt auch auslassen und sofort mit Schritt 2 weitermachen.



Schritt 2: Schauen Sie sich Überschrift Z und Beispieltext 0 an.

Schauen Sie sich kurz den Beispieltext und die passende Überschrift auf Seite 9 und 10 an. Das hilft Ihnen zu verstehen, worum es in der Aufgabe geht. Streichen Sie dann Beispieltext und Beispielüberschrift durch. Beide werden in der Aufgabe nicht mehr verwendet.

MEMO

Schritt 1 und 2 schnell bearbeiten.

Schritt 3: Lesen Sie alle Überschriften.

In der Arbeitsanweisung heißt es ganz am Anfang: „Lesen Sie zuerst die folgenden Überschriften (A–I).“ Das ist sinnvoll, denn die Überschriften sind kurz und meistens leicht verständlich. Die wichtigen Informationen stecken in den Schlüsselwörtern. Das sind meistens Nomen oder Verben. Wenn Sie darauf achten, ahnen Sie auch schon, worum es in dem dazu passenden Text gehen könnte. Wenn es Ihnen hilft, können Sie die wichtigen Informationen natürlich auch markieren.

Übung 3

Lesen Sie die Überschriften A–I. Markieren Sie die Schlüsselwörter.

| | |
|---|--|
| A | Bisherige Vorstellung vom Leben revolutioniert |
| B | Neue Mikrobenart im Weltall entdeckt |
| C | Vielleicht sind wir doch die Einzigen |
| D | Außerirdische Lebensformen gefunden |
| E | Mehrheit glaubt an Außerirdische |
| F | Weitere erdähnliche Planeten entdeckt |
| G | Lauschangriff auf das Universum |
| H | Hinweise auf Existenz außerirdischen Lebens |
| I | Riesenteleskop findet neue Supererde |

Überschriften in Zeitungen (und in anderen Publikationen) sind meistens stark verkürzt. Der Leser soll sie schnell lesen können. Außerdem soll seine Aufmerksamkeit geweckt werden. Lange Sätze würden da nur stören. Aber weil die Überschriften so kurz sind, ist es manchmal nicht leicht, ihre Bedeutung sofort zu verstehen. Hier ein Beispiel:

A Bisherige Vorstellung vom Leben revolutioniert

Diese Überschrift sagt, dass jemand bis jetzt eine bestimmte Vorstellung davon hatte, was Leben ist und dass es (wahrscheinlich) neue Erkenntnisse/Entdeckungen gibt, die der bisherigen Vorstellung widersprechen.



Das ist nicht leicht zu verstehen, weil der Satz „unvollständig“ ist. Das heißt, wir erfahren nicht, wer hier eine „Vorstellung vom Leben“ hat und wodurch diese Vorstellung revolutioniert wird. Die Überschrift endet mit einem Partizip II wie in einem Passivsatz, und die handelnde Person wird nicht genannt. Komplett könnte der Satz lauten:

„Die bisherige Vorstellung („die die Wissenschaft“) vom Leben (hat,) wird durch neue Erkenntnisse (der Wissenschaft) revolutioniert.“

Übung 4

Kreuzen Sie in Übung 3 alle Überschriften an, die so aufgebaut sind wie Überschrift A. Notieren Sie dann, wie die vollständigen Überschriften lauten müssten.

Wenn Sie genau hinschauen, werden Sie feststellen, dass auch die meisten anderen Überschriften keine kompletten Sätze sind. In folgender Überschrift fehlt zum Beispiel das Prädikat:

G Lauschangriff auf das Universum

Vollständig könnte dieser Satz lauten: „Wissenschaftler/Astronomen planen einen Lauschangriff auf das Universum.“ Oder auch: „Wissenschaftler/Astronomen führen einen Lauschangriff auf das Universum durch.“

Häufig wird in Überschriften auch das Präsens verwendet, wo eigentlich das Perfekt oder das Präteritum stehen müsste, oder es werden Artikel weggelassen, wie zum Beispiel in Überschrift I.

I Riesenteleskop findet neue Supererde

MEMO

Verkürzte oder unvollständige Überschriften zu vollständigen Sätzen umformulieren.

Übung 5

Finden Sie weitere unvollständige Überschriften in Übung 3. Machen Sie daraus vollständige Sätze.

Schritt 4: Markieren Sie die wichtigen Informationen im ersten Text.

Nachdem Sie erkannt haben, worum es in den Texten inhaltlich geht und was die Überschriften bedeuten, müssen Sie den ersten Text lesen und die wichtigen Informationen markieren.

Lesen Sie die folgenden Texte noch nicht! Je mehr Texte Sie gelesen haben, desto mehr Informationen müssen Sie sich merken. Das macht die Aufgabe schwerer.

MEMO

Nicht alle Texte auf einmal lesen. Zeit sparen.



Übung 6

- a Markieren Sie die wichtigen Informationen in Text 1.

| | | |
|---|--|--|
| 1 | <p>Wenn man heute Bakterien auf anderen Planeten entdecken würde, wäre das noch kein Beweis für die Existenz von Außerirdischen. Die Wissenschaftler sind sich nämlich nicht sicher, ob die Weiterentwicklung von Bakterien zu komplexen Lebensformen dort genauso verlaufen wäre wie auf der Erde. Drei Milliarden Jahre lang lebten auf unserem Planeten nur Bakterien. Die Entstehung komplexen Lebens könnte also ein extrem seltener Sonderfall sein – und dann wäre die Menschheit vielleicht die einzige intelligente Spezies im Universum.</p> | |
|---|--|--|

- b Worum geht es in dem Text? Notieren Sie.

Schritt 5: Finden Sie eine passende Überschrift für den ersten Text.

Um eine passende Überschrift zu Text 1 zu finden, müssen Sie den Text noch einmal lesen. Achten Sie dabei auf Ihre Markierungen. Merken Sie sich so gut wie möglich, worum es in diesem Text geht. Gehen Sie dann zu den Überschriften. Lesen Sie die Überschriften der Reihe nach durch, bis Sie zu einer Überschrift kommen, die zum Inhalt des Textes passen könnte.

Wenn Sie ganz sicher sind, dass Sie die passende Überschrift gefunden haben, schreiben Sie den entsprechenden Buchstaben neben den Text und streichen Sie die Überschrift durch. Dadurch wird die Anzahl der Überschriften von Text zu Text kleiner und Sie vermeiden, aus Versehen dieselbe Überschrift noch einmal zu verwenden.

MEMO

Verwendete Überschriften durchstreichen.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Überschrift passt, lesen Sie weiter, bis Sie zu einer anderen Überschrift kommen, die vielleicht passt. Notieren Sie auch den Buchstaben dieser Überschrift neben dem Text. Meistens gibt es zwei Überschriften, die zu einem Text passen könnten, manchmal auch mehrere.

MEMO

Meistens gibt es zwei oder mehr ähnliche Überschriften.

Wenn Sie sich zwischen zwei (oder gar mehreren) Texten entscheiden müssen, konzentrieren Sie sich noch einmal auf die wichtigen Informationen im Text. Vergegenwärtigen Sie sich das Thema, um das es geht. Fassen Sie den Text – wenn möglich – in ein oder zwei Sätzen für sich zusammen. Vergleichen Sie Schlüsselwörter und Thema des Textes mit den Überschriften, die Sie gefunden haben. Machen Sie sich klar, warum eine bestimmte Überschrift Ihrer Meinung nach passt oder nicht.



Übung 7

a Welche Überschriften könnten zu Text 1 passen? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|--|
| A | Bisherige Vorstellung vom Leben revolutioniert |
| B | Neue Mikrobenart im Weltall entdeckt |
| C | Vielleicht sind wir doch die Einzigsten |
| D | Außerirdische Lebensformen gefunden |
| E | Mehrheit glaubt an Außerirdische |
| F | Weitere erdähnliche Planeten entdeckt |
| G | Lauschangriff auf das Universum |
| H | Hinweise auf Existenz außerirdischen Lebens |
| I | Riesenteleskop findet neue Supererde |

b Welche Überschrift passt genau und warum? Notieren Sie.

Vergleichen Sie jeden Text genau mit den Überschriften, die passen könnten. Achten Sie dabei auch auf Wörter, die Sie in die Irre führen können. So gibt es Texte und Überschriften, bei denen bestimmte Schlüsselwörter gleich sind, die aber trotzdem nicht zusammenpassen.

Übung 8

Lesen Sie Text 3 und Überschrift B. Unterstreichen Sie gleiche Wörter und Wörter mit ähnlicher Bedeutung und erklären Sie, warum diese Wörter in die Irre führen.

B Neue Mikrobenart im Weltall entdeckt

3

Die Suche nach neuem Leben auf der Erde und im Weltall wird sich nach dieser Nachricht weiter verstärken: In den Tiefen eines kalifornischen Salzsees haben Wissenschaftler eine Lebensform gefunden, welche die bisherigen wissenschaftlichen Theorien von organischem Leben infrage stellt. Dass Bakterien wahre Überlebenskünstler sind, die selbst unter extremen Bedingungen leben können, weiß man schon lange. Aber dass sie sich im Gegensatz zu allen bisher bekannten Mikroben von dem chemischen Element Arsen ernähren, war eine wissenschaftliche Sensation.

Also Vorsicht: Wörtliche Übereinstimmungen oder sehr ähnliche Begriffe und Formulierungen können in die falsche Richtung führen, müssen aber nicht.



Übung 9

- a Lesen Sie Text 3 und Überschrift A. Unterstreichen Sie die Stellen, die sich inhaltlich und sprachlich ähnlich sind.

A Bisherige Vorstellung vom Leben revolutioniert

3

Die Suche nach neuem Leben auf der Erde und im Weltall wird sich nach dieser Nachricht weiter verstärken: In den Tiefen eines kalifornischen Salzsees haben Wissenschaftler eine Lebensform gefunden, welche die bisherigen wissenschaftlichen Theorien von organischem Leben infrage stellt. Dass Bakterien wahre Überlebenskünstler sind, die selbst unter extremen Bedingungen leben können, weiß man schon lange. Aber dass sie sich im Gegensatz zu allen bisher bekannten Mikroben von dem chemischen Element Arsen ernähren, war eine wissenschaftliche Sensation.

- b Begründen Sie, warum Überschrift A zu Text 3 passt.

 **Schritt 6: Bearbeiten Sie die übrigen Texte wie in Schritt 4 und 5 beschrieben.**

Übung 10

Gehen Sie zum Übungstest auf Seite 9 und finden Sie die passenden Überschriften zu den übrigen Texten.

Entscheiden Sie sich schon beim ersten Durchgang bei jedem Text für eine Überschrift, auch dann, wenn Sie sich vielleicht nicht ganz sicher sind. Im zweiten Durchgang können Sie Ihre Lösung noch einmal überprüfen und – wenn nötig – ändern.

MEMO

Schon im ersten Durchgang unbedingt eine Lösung notieren.

 **Schritt 7: Kontrollieren Sie Ihre Lösungen.**

Wenn noch Zeit ist, vergleichen Sie Texte und Überschriften noch einmal miteinander.

- Worum geht es im Text? Was steht in der Überschrift?
- Haben Sie jedem Text einen Buchstaben zugeordnet?
- Haben Sie jeden Buchstaben nur einmal verwendet?



Teil 2

Pferde helfen Schülerinnen

Lesen Sie den Text und die Aufgaben (6–12).

Aufgabe jetzt noch nicht lösen, erst das Basistraining bearbeiten!

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (6–12) an: „richtig“, „falsch“ oder „Der Text sagt dazu nichts“.

In einer Projektgruppe in Marburg lernen Mädchen, die große Schwierigkeiten mit dem Leben haben, wie man mit Pferden umgeht. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Tiere zu pflegen. Deswegen müssen sie jeden Tag früh aufstehen und Verantwortung zeigen – das stärkt ihr Selbstvertrauen und dadurch klappt es auch wieder mit der Schule.

Die Mädchen kommen aus schwierigen Elternhäusern. Die meisten sind durch die Verhältnisse in der Familie schwer geschädigt und leiden unter Depressionen. Manche konnten irgendwann nicht mehr zur Schule gehen. Andere blieben einfach daheim, weil sie nicht mehr mit anderen Menschen zusammen sein konnten. Einige störten fast nur noch im Unterricht. Fast allen hatten die vielen Misserfolge das Vertrauen in ihre Leistungsfähigkeit genommen.

2006 wurde das Projekt „Mädchen-Pferde-Schule“ ins Leben gerufen. In einem kleinen Fachwerkhaus am Marburger Stadtrand richtete sich die erste Mädchenwohngruppe ein. Heute gibt es noch zwei weitere Gruppen in der Nähe. Betreut werden sie von einem Team von Frauen, die Tag und Nacht zur Stelle sind.

Die schulischen Strukturen wurden komplett verändert. Morgens stehen die Mädchen weniger für die Schule als für ihre Tiere auf. Die Pferde müssen gebürstet, die Ziegen, Enten, Katzen, Hasen und Meerschweinchen gefüttert werden. Unterricht gibt es vormittags nur am Küchentisch. Dabei kümmert sich Förderschullehrerin Susanne Abel nicht um Lehrpläne.

Stattdessen lernen die Mädchen anhand von Dingen, die sie selbst interessieren. Wer einen Hasenstall bauen möchte, muss im Internet recherchieren und die Kosten für das Material errechnen. Wer sein Zimmer gestaltet, muss ausrechnen, wie viel Farbe man für die Wände braucht.

Außerdem gehen die Mädchen in eine Förderschule in einem benachbarten Ort. Sie haben immer denselben Lehrer, arbeiten in Kleingruppen und kommen zunächst nur nachmittags, wenn die anderen Schüler nicht in der Schule sind.

Wenn sie ihre Unsicherheit überwunden und wieder genügend Selbstvertrauen gewonnen haben, wechseln sie in den regulären Vormittagsunterricht. Manche gehen später sogar aufs Gymnasium. „Wir geben Ihnen einfach die Lernzeit, die sie brauchen“, sagt die Leiterin der Schule.

Die Pferde stehen drei Kilometer entfernt auf einem Reiterhof. „Das Reiten hat eine ganz besondere Faszination“, erklärt die Schulleiterin: „Wenn sich so ein großes Pferd von den Mädchen führen lässt, wenn es auf Schenkeldruck reagiert und auf Kommando die Hufe hebt, wächst das Selbstbewusstsein der Mädchen.“



Ihre rotbraune Stute sei genauso unberechenbar wie sie selbst, erzählt Rebecca, 16: „Wenn ich sie anschreie, macht sie gar nichts mehr.“ Seit sie in der Mädchenwohngruppe lebt, hat sie praktisch keinen Ärger mehr mit Lehrern – zuvor war das ein Dauerthema. „Ich habe gelernt, wieder zu lernen“, so Rebecca. Seitdem findet sie sogar Mathe toll. Der Hauptschulabschluss ist in greifbarer Nähe. Der Realschulabschluss soll folgen. „Das ist richtig cool“, sagt sie.

| | | richtig | falsch | Der Text sagt dazu nichts |
|----|---|---------|--------|---------------------------|
| | | A | B | C |
| 6 | In einer Projektgruppe in Marburg lernen Mädchen, Verantwortung zu übernehmen. | | | |
| 7 | Die Mädchen in dieser Projektgruppe haben große persönliche Probleme. | | | |
| 8 | Am Vormittag lernen die Mädchen nach einem festen Lehrplan. | | | |
| 9 | Die Mädchen dürfen über die Gestaltung ihrer Zimmer selbst entscheiden. | | | |
| 10 | An der Förderschule lernen die Mädchen auch andere Schüler kennen. | | | |
| 11 | Wenn die Mädchen wieder Vertrauen zu sich selbst haben, können sie in ihre Familien zurückkehren. | | | |
| 12 | Durch die Arbeit mit ihrem Pferd hat Rebecca wieder Vertrauen zu sich selbst gewonnen. | | | |



Leseverstehen Teil 2: Basistraining

In den Aufgaben 6–12 müssen Sie herausfinden, ob die Aussagen zu einem Text richtig oder falsch sind oder ob im Text nichts zu einer Aussage gesagt wird.

Schritt 1: Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck vom Text.

Lesen Sie nur die Überschrift und die ersten und letzten Sätze des Textes.

Dieses orientierende Lesen gibt Ihnen einen ersten Eindruck vom Inhalt des Textes und spart Zeit.

MEMO

Nur Anfang und Ende des Textes lesen. Zeit sparen.

Übung 1

Lesen Sie die Überschrift zum Text und die ersten und letzten Sätze.

Welche Informationen enthalten Sie? Kreuzen Sie an. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Pferde helfen Schülerinnen

In einer Projektgruppe in Marburg lernen Mädchen, die große Schwierigkeiten mit dem Leben haben, wie man mit Pferden umgeht.

...

„Ich habe gelernt, wieder zu lernen“, so Rebecca. Seitdem findet sie sogar Mathe toll. Der Hauptschulabschluss ist in greifbarer Nähe. Der Realschulabschluss soll folgen. „Das ist richtig cool“, sagt sie.

In diesem Text geht es (wahrscheinlich) um Mädchen, die ...

- A lernen wollen, wie man mit Tieren richtig umgeht.
- B sich auf einen Hauptschulabschluss vorbereiten.
- C mithilfe von Pferden in ein normales Leben zurückfinden möchten.
- D Tierpflegerinnen werden wollen.
- E ihr Selbstvertrauen wieder zurückbekommen möchten.

Wenn Sie nach dem ersten Schritt noch nicht sicher sind, worum es in dem Text geht, ist das auch nicht schlimm. Schon im nächsten Schritt wird das deutlicher.

Schritt 2: Markieren Sie die wichtigen Informationen in den Aufgaben.

Lesen Sie alle Aufgaben unter dem Text durch. Markieren Sie dabei die wichtigen Informationen in jeder Aufgabe. Die wichtigen Informationen verbergen sich in den sogenannten Schlüsselwörtern. Es gibt aber auch andere wichtige Wörter; die sollten Sie einkreisen.

MEMO

Schlüsselwörter unterstreichen. Andere wichtige Wörter einkreisen.



Übung 2

Markieren Sie in den folgenden Aufgaben alle wichtigen Informationen.

- | | |
|-----------|---|
| 6 | In einer Projektgruppe in Marburg lernen Mädchen, Verantwortung zu übernehmen. |
| 7 | Die Mädchen in dieser Projektgruppe haben große persönliche Probleme. |
| 8 | Am Vormittag lernen die Mädchen nach einem festen Lehrplan. |
| 9 | Die Mädchen dürfen über die Gestaltung ihrer Zimmer selbst entscheiden. |
| 10 | An der Förderschule lernen die Mädchen auch andere Schüler kennen. |
| 11 | Wenn die Mädchen wieder Vertrauen zu sich selbst haben, können sie in ihre Familien zurückkehren. |
| 12 | Durch die Arbeit mit ihrem Pferd hat Rebecca wieder Vertrauen zu sich selbst gewonnen. |

MEMO

Schwierige Aussagen
in einfache Sätze um-
wandeln.

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, eine Aussage zu verstehen oder sich das Wesentliche zu merken, vereinfachen Sie den Satz und machen Sie mehrere kurze Aussagesätze daraus wie in der folgenden Übung.

Übung 3

a Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

- 6** In einer Projektgruppe in Marburg lernen Mädchen, Verantwortung zu übernehmen.

Vereinfachung: In Marburg gibt es eine _____. Die Projektgruppe ist (nur) für _____. Die Mädchen _____ dort etwas. Sie lernen, wie man _____ übernimmt.

- 7** Die Mädchen in dieser Projektgruppe haben große persönliche Probleme.

Vereinfachung: Die Mädchen haben _____. Die Probleme sind _____. Es sind _____ Probleme.



- b Vereinfachen Sie die Aufgaben 8 bis 12 wie in Übung 3 a. Notieren Sie im Heft.

In der richtigen Prüfung haben Sie natürlich keine Zeit, die Sätze zu vereinfachen. Aber nachdem Sie die wichtigen Informationen markiert haben, wissen Sie schon ganz gut, worum es im Text gehen könnte.

Schritt 3: Finden Sie die passende Textstelle zu jeder Aussage.

Lesen Sie noch einmal Aufgabe 6. Achten Sie auf die markierten Wörter. Merken Sie sich möglichst genau, worum es in dieser Aussage geht. Lesen Sie dann den Text langsam und abschnittsweise von Anfang an. In diesem Prüfungsteil bezieht sich die Aufgabe 6 meistens schon auf den ersten oder zweiten Textabschnitt.

Wenn Sie in einem Abschnitt Informationen finden, die zu der Aussage in der Aufgabe passen, lesen Sie diesen Abschnitt bis zum Ende. Unterstreichen Sie dabei die Schlüsselwörter, die in Text und Aufgabe gleich oder ähnlich sind. Vergleichen Sie dann den gelesenen Abschnitt mit der Aussage in Aufgabe 6.

MEMO

Aufgabe lesen und sich die Aussage genau merken.

MEMO

Den Text bis zu der Stelle lesen, an der Informationen stehen, die zur Aufgabe passen.

Übung 4

Unterstreichen Sie die Schlüsselwörter in Aufgabe 6 und im Text.

- 6 In einer Projektgruppe in Marburg lernen Mädchen, Verantwortung zu übernehmen.

In einer Projektgruppe in Marburg lernen Mädchen, die große Schwierigkeiten mit dem Leben haben, wie man mit Pferden umgeht. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Tiere zu pflegen. Deswegen müssen sie jeden Tag früh aufstehen und Verantwortung zeigen – das stärkt ihr Selbstvertrauen und dadurch klappt es auch wieder mit der Schule.

Wenn Sie ganz sicher sind, dass die Aussage richtig oder falsch ist, können Sie sofort ein Kreuz bei „richtig“ oder „falsch“ machen.

Aber passen Sie auf: Auch wenn die Schlüsselwörter in der Aufgabe und im Text wörtlich übereinstimmen oder ähnlich sind, zeigt das nur, dass Textstelle und Aufgabe miteinander zu tun haben. Es bedeutet nicht, dass die Textstelle richtig ist. Das können Sie nur durch einen genauen Vergleich herausfinden.

MEMO

Wörtliche Übereinstimmungen zwischen Aufgabe und Text können in die Irre führen.



Übung 5

a Unterstreichen Sie die Schlüsselwörter, die in Aufgabe 8 und im Text gleich oder ähnlich sind.

8 Am Vormittag lernen die Mädchen nach einem festen Lehrplan.

Die schulischen Strukturen wurden komplett verändert. Morgens stehen die Mädchen weniger für die Schule als für ihre Tiere auf. Die Pferde müssen gebürstet, die Ziegen, Enten, Katzen, Hasen und Meerschweinchen gefüttert werden. Unterricht gibt es vormittags nur am Küchentisch. Dabei kümmert sich Förderschullehrerin Susanne Abel nicht um Lehrpläne.

b Begründen Sie in Ihren Worten, warum Aufgabe 8 falsch ist, obwohl mehrere Begriffe übereinstimmen oder ähnlich sind.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob eine Textstelle richtig oder falsch ist, unterstreichen Sie die gesamte Textstelle und notieren Sie am Rand die Nummer der Aussage, die vielleicht passen könnte. Machen Sie daneben ein Fragezeichen. Lesen Sie dann weiter.

Wenn Sie sich für „richtig“ oder „falsch“ entschieden haben, machen Sie am Ende der Textstelle einen senkrechten Strich, der gut zu sehen ist, wie in dem folgenden Beispiel. Dann wissen Sie, wo Sie anschließend weiterlesen müssen.

MEMO

Am Ende einer Textstelle immer einen senkrechten Strich machen.

In einer Projektgruppe in Marburg lernen Mädchen, die große Schwierigkeiten mit dem Leben haben, wie man mit Pferden umgeht. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Tiere zu pflegen. Deswegen müssen sie jeden Tag früh aufstehen und Verantwortung zeigen – das stärkt ihr Selbstvertrauen und dadurch klappt es auch wieder mit der Schule.

Manchmal ist es schwierig, eine passende Textstelle zu finden. Das liegt daran, dass die Schlüsselwörter aus der Aufgabe im Text oft gar nicht vorkommen. An ihrer Stelle werden im Text Synonyme oder ähnliche Ausdrücke gebraucht.

Übung 6

Unterstreichen Sie die Schlüsselwörter, die in der Aufgabe 7 und im Text gleich sind.

7 Die Mädchen in dieser Projektgruppe haben große persönliche Probleme.



Die Mädchen kommen aus schwierigen Elternhäusern. Die meisten sind durch die Verhältnisse in der Familie schwer geschädigt und leiden unter Depressionen. Manche konnten irgendwann nicht mehr zur Schule gehen. Andere blieben einfach daheim, weil sie nicht mehr mit anderen Menschen zusammen sein konnten. Einige störten fast nur noch im Unterricht. Fast allen hatten die vielen Misserfolge das Vertrauen in ihre Leistungsfähigkeit genommen.

In dieser Aufgabe und der Textstelle gibt es nur eine wörtliche Übereinstimmung bei dem Wort „Mädchen“. Trotzdem passt die Textstelle zur Aussage, weil sie mehrere Beispiele für die Probleme enthält, die diese Mädchen haben.

Übung 7

Ergänzen Sie weitere Beispiele für Probleme der Mädchen aus dem Text zu Aufgabe 7.

| Aufgabe | Im Text |
|----------------------|--|
| persönliche Probleme | <i>schwierige Elternhäuser – Verhältnisse in der Familie</i> |

Der Begriff „persönliche Probleme“ ist ein Oberbegriff für all die Beispiele, die im Text stehen. Das müssen Sie erkennen.

Bevor Sie im Text weiterlesen, schauen Sie sich in der nächsten Aussage noch einmal die markierten Informationen an. Versuchen Sie, sich wieder das Wichtigste zu merken.

Lesen Sie dann im Text weiter. Fangen Sie dort an zu lesen, wo Sie das Ende der letzten Textstelle markiert haben. Fangen Sie nicht wieder am Anfang an. Das spart Zeit. Die passenden Textstellen stehen immer in derselben Reihenfolge.

Lesen Sie in Abschnitten so lange weiter, bis Sie zu jeder Aussage eine passende Textstelle gefunden haben. Denken Sie daran, dass es zu jedem Abschnitt entweder eine Aufgabe oder keine gibt. Wenn Sie eine Textstelle gefunden haben, die passen könnte, vergleichen Sie diese genau mit der Aussage. Wenn Sie sicher sind, dass die Aussage richtig oder falsch ist, machen Sie ein Kreuz bei „richtig“ oder „falsch“. Aber Vorsicht: Manchmal finden Sie zwar eine wörtliche Übereinstimmung zwischen Text und Aussage oder zwischen ähnlichen Ausdrücken, aber die Aussage ist weder richtig, noch falsch. Im Text wird dazu nichts gesagt.

MEMO

Die passenden Textstellen und die Aufgaben stehen immer in derselben Reihenfolge.

MEMO

Zu jedem Abschnitt gibt es immer entweder eine Aufgabe oder keine.



Übung 8

- a Vergleichen Sie Aufgabe 9 und die folgende Textstelle. Unterstreichen Sie die Schlüsselwörter, die im Text und in der Aufgabe gleich oder ähnlich sind.

9 Die Mädchen dürfen über die Gestaltung ihrer Zimmer selbst entscheiden.

Stattdessen lernen die Mädchen anhand von Dingen, die sie selbst interessieren. Wer einen Hasenstall bauen möchte, muss im Internet recherchieren und die Kosten für das Material errechnen. Wer sein Zimmer gestaltet, muss ausrechnen, wie viel Farbe man für die Wände braucht.

- b Ergänzen Sie folgende Aussage.

In diesem Abschnitt geht es zwar darum, wie die Mädchen ihr Zimmer gestalten können und was sie dabei berücksichtigen müssen. In dem Text wird aber nicht gesagt, dass sie das selbst entscheiden können. Es wird auch _____ gesagt, dass sie das (nicht) _____.

Zu dieser Aussage steht nichts im Text.

Die Textstelle hat zwar einen deutlichen Bezug zur Aussage, was man an den wörtlichen Übereinstimmungen erkennt: „Mädchen“, „Zimmer“, „gestalten“; aber die Aussage wird weder bestätigt (dann wäre sie richtig), noch wird das Gegenteil gesagt (dann wäre die Aussage falsch).

Übung 9

- a Vergleichen Sie Aufgabe 11 und die folgende Textstelle. Unterstreichen Sie die Schlüsselwörter, die im Text und in der Aufgabe gleich oder ähnlich sind.

11 Wenn die Mädchen wieder Vertrauen zu sich selbst haben, können sie in ihre Familien zurückkehren.

Wenn sie ihre Unsicherheit überwunden und wieder genügend Selbstvertrauen gewonnen haben, wechseln sie in den regulären Vormittagsunterricht. Manche gehen später sogar aufs Gymnasium. „Wir geben ihnen einfach die Lernzeit, die sie brauchen“, sagt die Leiterin der Schule.



b Kreuzen Sie die richtige Lösung an und begründen Sie Ihre Entscheidung in eigenen Worten.

A richtig

B falsch

C der Text sagt nichts dazu

Übung 10

Gehen Sie zum Übungstest auf Seite 17 und bearbeiten Sie alle Aufgaben wie in Schritt 3 beschrieben.

Wenn Sie alle Aufgaben durchgearbeitet haben, bearbeiten Sie noch einmal die Aufgaben, bei denen Sie vielleicht ein Fragezeichen gemacht haben. Manchmal ist es leichter, eine Aufgabe zu lösen, wenn Sie den ganzen Text gelesen haben.

Schritt 4: Überprüfen Sie Ihre Lösungen.

- Kontrollieren Sie noch einmal alle Textstellen und Aussagen der Reihe nach. Vergleichen Sie dabei die Informationen im Text genau mit den Aussagen.
- Denken Sie daran: Zu jedem Abschnitt gibt es immer entweder eine Aussage oder keine.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei allen Aufgaben nur jeweils ein Kreuz gemacht haben.



Teil 3

Alte Werte für eine moderne Gesellschaft

Sie finden unten einen Lesetext. Dieser Text hat fünf Lücken (Aufgaben 13–17).

Aufgabe jetzt noch nicht lösen, erst das Basistraining bearbeiten!

Setzen Sie aus der Satzliste (A–G) den richtigen Satz in jede Lücke ein.

Zwei Sätze bleiben übrig.

Als Erstes lesen Sie ein Beispiel. Das Beispiel (0) hat die Lösung Z.

Kaum eine Sportart ist von der Doping-Problematik nicht betroffen. Pünktlich zu jedem bestätigten Doping-Fall oder zu neuen Doping-Spekulationen treten Zyniker in den Vordergrund und fordern die Freigabe der verbotenen Substanzen und Methoden.

Die Pro-Doper sehen sich als die Heilsbringer des modernen Profisports: Glauben sie doch, auf diese Weise Chancengleichheit herzustellen. Oft wird sich auf das internationale Missverhältnis im Anti-Doping-Kampf berufen. Nach dem Prinzip: (0) Z Die Schlussfolgerung sollte allerdings nicht die vollständige Freigabe, sondern die Koordinierung eines weltweiten effektiven Systems sein. Ein langer und beschwerlicher Weg. Wer ihn aber nicht gewillt ist zu gehen, der kapituliert vor dem Verbrechen. Dass der Sportler selbst nach einer Freigabe ruft, ist noch am verständlichsten. Der (saubere) Athlet trainiert täglich, Stunde um Stunde, um dann im Wettkampf doch keine Chance gegen vollge-pumpte Muskelberge zu haben. (13) _____. Schließlich muss er seinen Lebensunterhalt mit dem Profisport bestreiten können.

In dieser Situation hat die Gesellschaft die Aufgabe, den Sportler vor sich selbst zu schützen. Wie es der moderne Rechtsstaat mit jedem Gesetz macht. Sei es mit einem Tempolimit, der Anschnallpflicht oder dem Waffengesetz. (14) _____. Wie weit die Regulierung von oben gehen darf, muss in einem gesellschaftlichen Diskurs entschieden werden.

Gern wird zusätzlich auf die Selbstbestimmung des einzelnen Sportlers verwiesen und der Anti-Doping-Kampf als Eingriff in die persönliche Freiheit empfunden. In der Tat wären die Selbstbestimmung und die Entscheidungsfreiheit Argumente, die greifen würden, sofern das Handeln nur für den Sportler alleine Konsequenzen hätte. Aber das hat es nicht. (15) _____. Das Kopieren der Doping-Mentalität hätte für jeden jungen Nachwuchssportler nicht abschätzbare gesundheitliche Folgen. Eltern könnten ihren Nachwuchs nicht mehr ohne Bedenken zum Training schicken.



Doping bleibt, egal wie gut die wissenschaftliche Begleitung aussieht, ein Spiel mit dem Tod. Die Erfahrungen aus dem Doping-System der DDR und dem Doping-Schauspiel im Radsport sollten uns Warnung genug sein: Der Puls setzt aus. Blut fließt zäh wie Kaugummi durch die Adern. Organe müssen transplantiert werden, weil Tabletten ihre Funktion unterdrückt haben. Menschen sterben.

(16) _____.

Betrogen und gelogen wird überall: Egal ob es Banker, Politiker oder Autoverkäufer sind. Die professionelle Körperertüchtigung stellt keine Ausnahme dar: Im Sport wurde immer gedopt und wird immer gedopt werden. (17) _____. Die Konsequenz daraus darf aber nicht sein, eine ärztlich begleitete und von den Verbänden legitimierte Menschenzucht zu veranstalten, sondern Doping noch härter zu verfolgen. Warum? Weil es richtig ist. Weil es anständig ist. Weil ein sauberer Sport unsere auf dem Humanismus basierende Gesellschaftsform symbolisiert.

| | |
|---|---|
| Z | Wenn die in einem anderen Land dopen, dürfen wir das auch! |
| A | Frustrierend, da liegt der Griff in die Wunderkisten der Medizin nahe. |
| B | Deswegen ist Doping zwar keine sauberere Lösung, aber leider unvermeidlich und legitim. |
| C | Eine komplette Freigabe würde das Wett-Dopen in lebensbedrohliche Bereiche noch verstärken. |
| D | Wo der Mensch dazu neigt, sich (und anderer) Gefahren auszusetzen, hat der Staat die Aufgabe einzutreten. |
| E | Nur so kann sichergestellt werden, dass die Sportler auch in Zukunft hervorragende Leistungen erbringen können. |
| F | Sportler sind Vorbilder und ihr Verhalten wird von Kindern und Jugendlichen kopiert. |
| G | Sport komplett ohne Doping ist eine – wenn auch wünschenswerte – Illusion. |



Leseverstehen Teil 3: Basistraining

In diesem Prüfungsteil müssen Sie fünf Sätze an der richtigen Stelle in einen Text einsetzen. Zur Auswahl stehen sieben Sätze (A–G), zwei Sätze bleiben übrig.

Schritt 1: Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck vom Text.

Lesen Sie die Überschrift und den Text bis zur ersten Lücke (0). Setzen Sie dort das Beispiel (Z) ein. Die erste Lücke befindet sich fast immer im ersten Abschnitt. Lesen Sie dann den Abschnitt bis zum Ende.

Nachdem Sie den Abschnitt gelesen und das Beispiel eingefügt haben, wissen Sie ungefähr, worum es im Text geht.

MEMO

Überschrift und Text bis zur ersten Lücke (0) lesen.

Übung 1

a Lesen Sie die Überschrift und den ersten Teil des Textes mit dem Beispielsatz.

Alte Werte für eine moderne Gesellschaft

Kaum eine Sportart ist von der Doping-Problematik nicht betroffen. Pünktlich zu jedem bestätigten Doping-Fall oder zu neuen Doping-Spekulationen treten Zyniker in den Vordergrund und fordern die Freigabe der verbotenen Substanzen und Methoden.

Die Pro-Doper sehen sich als die Heilsbringer des modernen Profisports: Glauben sie doch, auf diese Weise Chancengleichheit herzustellen. Oft wird sich auf das internationale Missverhältnis im Anti-Doping-Kampf berufen. Nach dem Prinzip: (0) Z Die Schlussfolgerung sollte allerdings nicht die vollständige Freigabe, sondern die Koordinierung eines weltweiten effektiven Systems sein. Ein langer und beschwerlicher Weg. Wer ihn aber nicht gewillt ist zu gehen, der kapituliert vor dem Verbrechen.

b Worum geht es in dem Text wahrscheinlich? Kreuzen Sie an.

In diesem Text geht es wahrscheinlich um ...

- A die gesundheitlichen Gefahren des Dopings.
- B die Freigabe von Doping im Sport.
- C die Benachteiligung von Sportlern, die nicht dopen.
- D eine effektivere Kontrolle des Dopings.



Schritt 2: Lesen Sie die Sätze (A–G) und markieren Sie Informationen, die sich wahrscheinlich auf den Text davor beziehen.

Alle Sätze, die Sie in den Text einfügen müssen, setzen den vorangehenden Text logisch fort und haben auch einen Bezug zum Inhalt des folgenden Textes. Bei vielen dieser Sätze gibt schon der Satzanfang einen Hinweis auf die logische Verbindung zum Text davor.

Bei anderen Sätzen sind es Informationen innerhalb des Satzes, die sich auf den Text davor beziehen.

Mit anderen Worten: An den Satzanfängen und/oder bestimmten Informationen im Satz können Sie häufig erkennen, worum es im Text davor wahrscheinlich geht, obwohl Sie den vorangehenden Text noch gar nicht kennen. Sie brauchen nur ein bisschen Übung.

MEMO

Manchmal gibt schon der Satzanfang einen Hinweis auf den Text davor.

MEMO

Manchmal beziehen sich Informationen im Satz auf den Text davor.

Übung 2

- a Lesen Sie alle Sätze und markieren Sie Satzanfänge und andere Informationen, die sich wahrscheinlich auf den Text davor beziehen.

| | |
|---|---|
| A | Frustrierend), da liegt der Griff in die Wunderkisten der Medizin nahe. |
| B | Deswegen ist Doping zwar (keine sauberere Lösung), aber leider unvermeidlich und legitim. |
| C | Eine komplette Freigabe würde das Wett-Dopen in lebensbedrohliche Bereiche noch verstärken. |
| D | Wo der Mensch dazu neigt, sich (und anderer!) Gefahren auszusetzen, hat der Staat die Aufgabe einzutreten. |
| E | Nur so kann sichergestellt werden, dass die Sportler auch in Zukunft hervorragende Leistungen erbringen können. |
| F | Sportler sind Vorbilder und ihr Verhalten wird von Kindern und Jugendlichen kopiert. |
| G | Sport komplett ohne Doping ist eine – wenn auch wünschenswerte – Illusion. |

- b Beschreiben Sie in Ihren Worten, worum es in dem Text davor wahrscheinlich geht.

| | |
|---|---|
| | Im Text vor den Sätzen geht es wahrscheinlich um ... / darum, dass ... |
| A | ... etwas, was jemanden ärgert bzw. frustriert, vielleicht das Verbot von Doping. |
| B | ... Gründe, warum (die Freigabe von) Doping keine gute Idee ist. |
| C | |
| D | |
| E | |
| F | |
| G | |



In der richtigen Prüfung haben Sie natürlich keine Zeit, Ihre Vermutungen so ausführlich zu formulieren. Aber es ist wichtig, dass Sie eine ungefähre Vorstellung von dem haben, was im Text vor den jeweiligen Sätzen wahrscheinlich steht, bevor Sie den Text lesen und passende Sätze einfügen.

Schritt 3: Lesen Sie den Text und finden Sie zu jeder Lücke den passenden Satz.

Nachdem Sie die Sätze kurz bearbeitet und Vermutungen über den Inhalt im Text davor angestellt haben, lesen Sie den Text langsam und genau bis zur ersten/nächsten Lücke. Beginnen Sie mit dem Lesen dort, wo Sie zuvor aufgehört haben. Markieren Sie Wörter und Ausdrücke, die Ihnen wichtig erscheinen.

Zwischen dem Satz, den Sie einfügen müssen, und dem vorangehenden Text besteht immer eine sinnvolle inhaltliche Beziehung, die Sie erkennen müssen. Der einzufügende Satz kann viele Funktionen haben. Er kann das zuvor Gesagte ergänzen, seinen Inhalt präzisieren, ein Beispiel enthalten oder zu einer Schlussfolgerung führen. Diesen Zusammenhang müssen Sie erkennen.

MEMO

Immer nur bis zur nächsten Lücke lesen.

MEMO

Wichtige Informationen markieren und das Thema in diesem Abschnitt erkennen.

Übung 3

- a Lesen Sie den nächsten Abschnitt bis zur Lücke und markieren Sie wichtige Informationen.

Dass der Sportler selbst nach einer Freigabe ruft, ist noch am verständlichsten. Der (saubere) Athlet trainiert tagtäglich, Stunde um Stunde, um dann im Wettkampf doch keine Chance gegen vollgepumpte Muskelberge zu haben. (13) _____.

- b Worum geht es in dem Abschnitt? Kreuzen Sie an.

In diesem Abschnitt geht es darum, dass ...

- A saubere Athleten durch Doping benachteiligt werden.
- B Athleten, die dopen, sehr viel Geld verdienen.
- C Doping mit gesundheitlichen Risiken verbunden ist.
- D selbst saubere Athleten eine Freigabe von Doping fordern.

MEMO

Wichtige Informationen im Text mit den markierten Informationen im Satz vergleichen.

Lesen Sie dann noch einmal die Aufgaben (A–G). Vergleichen Sie dabei die markierten Informationen im Text mit den markierten Informationen in den Sätzen. Achten Sie dabei vor allem auf die Satzanfänge.



Wenn Sie einen Satz gefunden haben, der inhaltlich passen könnte, machen Sie ein Kreuz bei dieser Aufgabe.

Lesen Sie noch einmal den Text direkt vor der Lücke und den eingefügten Satz im Zusammenhang. Lesen Sie leise für sich, so dass sie den Text auch hören. Achten Sie dabei auf die Logik der gesamten Aussage. Fragen Sie sich:

- Gibt es einen logischen Zusammenhang zwischen dem Satzanfang oder anderen Informationen im Satz und dem, was im Text davor gesagt wird?
- Schließt der eingefügte Satz sinnvoll an das an, was im Text davor gesagt wird? Passt der ganze Satz in die Lücke oder nur der Satzanfang?

Übung 4

Fügen Sie den Satz aus Aufgabe A in Lücke 13 ein und kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Meine Vermutungen aus Übung 2b passen zum Text. | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 2. Der ganze Satz passt zu dem Text davor. | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Wenn Sie ganz sicher sind, dass der Satz passt, schreiben Sie den Buchstaben der Aufgabe in die Lücke und streichen Sie den Satz durch.

Wenn Sie sich vergewissern wollen, ob Ihre Entscheidung richtig ist, lesen Sie weiter im Text und achten Sie darauf, ob auch der nachfolgende Satz/Text inhaltlich und sprachlich zu dem eingefügten Satz passt.

Mit anderen Worten, sowohl der Text vor der Lücke als auch der Text nach der Lücke sind wichtig.

Übung 5

- a Lesen Sie den eingefügten Satz und den folgenden Satz im Zusammenhang. Klären Sie zuvor die Bedeutung von „schließlich“ mithilfe eines Lexikons.

(13) Frustrierend, da liegt der Griff in die Wunderkisten der Medizin nahe. Schließlich muss er seinen Lebensunterhalt mit dem Profisport bestreiten können.

- b Erklären Sie in ihren Worten, warum Satz A in diese Lücke passt.

Wenn Sie noch immer unsicher sind, machen Sie ein Fragezeichen neben der Lücke im Text und schreiben Sie die Nummer der Lücke neben den Satz.

MEMO

Sätze, die passen,
durchstreichen.

MEMO

Auch der Satz/Text
nach einer Lücke muss
zu dem eingefügten
Satz passen.

MEMO

Bei Zweifeln Nummer der
Lücke neben den Satz
schreiben und ein Frage-
zeichen machen.



Wie Sie bereits wissen, können Sie bei vielen Sätzen bereits an den Satzanfängen erkennen, ob der Satz in eine Lücke passt. Häufig sind es Adverbien oder Konjunktionen, die eine logische Verbindung zu dem vorher Gesagten herstellen, zum Beispiel: *deswegen, deshalb, weil, dort ...*

Oft sind es aber auch Informationen innerhalb des Satzes, die in einer Beziehung zu dem stehen, was zuvor gesagt wird.

Übung 6

- a Markieren Sie die wichtigen Informationen in dem folgenden Textabschnitt und notieren Sie, worum es in dem Abschnitt geht.

Doping bleibt, egal wie gut die wissenschaftliche Begleitung aussieht, ein Spiel mit dem Tod. Die Erfahrungen aus dem Doping-System der DDR und dem Doping-Schauspiel im Radsport sollten uns Warnung genug sein: Der Puls setzt aus. Blut fließt zäh wie Kaugummi durch die Adern. Organe müssen transplantiert werden, weil Tabletten ihre Funktion unterdrückt haben. Menschen sterben. (16) _____.

In diesem Abschnitt geht es um ... / darum, dass ... _____

- b Markieren Sie in folgendem Satz Wörter/Ausdrücke, die eine inhaltliche Beziehung zum Text davor haben.

B Deswegen ist Doping zwar keine sauberere Lösung, aber leider unvermeidlich und legitim.

- c Begründen Sie in Ihren Worten, warum B trotzdem nicht in die Lücke passt.

Die Lösung der letzten Aufgabe zeigt, dass ein passender Satzanfang nicht unbedingt beweist, dass der ganze Satz wirklich in die Lücke passt. Ein passender Satzanfang kann auch in eine falsche Richtung führen.

MEMO

Ein passender Satzanfang kann in die Irre führen.

Sie müssen also auch bei einem passenden Satzanfang weiterlesen und genau überprüfen, ob der ganze Satz zu dem vorangehenden Text passt. Und wie Satz B zeigt, kann zwar der Satzanfang passen, aber der Rest des Satzes nicht. Mit anderen Worten: Der ganze Satz muss in die Lücke passen.



Übung 7

Markieren Sie in Satz C und im Text Informationen, die sich inhaltlich aufeinander beziehen.

- C** Eine komplette Freigabe würde das Wett-Dopen in lebensbedrohliche Bereiche noch verstärken.

Doping bleibt, egal wie gut die wissenschaftliche Begleitung aussieht, ein Spiel mit dem Tod. Die Erfahrungen aus dem Doping-System der DDR und dem Doping-Schauspiel im Radsport sollten uns Warnung genug sein: Der Puls setzt aus. Blut fließt zäh wie Kaugummi durch die Adern. Organe müssen transplantiert werden, weil Tabletten ihre Funktion unterdrückt haben. Menschen sterben. (16) _____.

- b** Begründen Sie in Ihren Worten, warum Satz C in die Lücke passt.

In Satz B (Übung 6) hat der Satzanfang in eine falsche Richtung geführt. Natürlich können aber auch andere Wörter/Ausdrücke in dem einzufügenden Satz in die Irre führen. Deswegen entscheidet letztlich immer der logische Zusammenhang, ob ein Satz passt oder nicht.

MEMO

Ob ein Satz passt, entscheidet letztlich der Kontext.

Übung 8

- a** Lesen Sie folgenden Abschnitt aus dem Text. Markieren Sie die wichtigen Informationen und notieren Sie, worum es in diesem Abschnitt geht.

In dieser Situation hat die Gesellschaft die Aufgabe, den Sportler vor sich selbst zu schützen. Wie es der moderne Rechtsstaat mit jedem Gesetz macht. Sei es mit einem Tempolimit, der Anschnallpflicht oder dem Waffengesetz. (14) _____.

- b** Markieren Sie in den beiden folgenden Sätzen Informationen, die sich auf den Text davor beziehen.

- | | |
|----------|---|
| D | Wo der Mensch dazu neigt, sich (und andere!) Gefahren auszusetzen, hat der Staat die Aufgabe einzugreifen. |
| E | Nur so kann sichergestellt werden, dass die Sportler auch in Zukunft hervorragende Leistungen erbringen können. |



c Beschreiben Sie in Ihren Worten, warum Satz E nicht in die Lücke passt.

d Begründen Sie in Ihren Worten, warum Satz D in die Lücke passt.

Wenn Sie sich für einen Satz entschieden haben, lesen Sie den Abschnitt zu Ende. Achten Sie darauf, dass auch der Text nach der Lücke zu dem Inhalt des eingefügten Satzes passt. Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie den eingefügten Satz noch einmal überprüfen. Entweder Sie haben einen Satz eingesetzt, der in eine andere Lücke gehört oder Sie haben einen Satz verwendet, der in keine Lücke passt. Am besten ist es in dieser Situation, wenn Sie den Buchstaben in der Lücke durchstreichen und die entsprechende Aufgabe mit einem Fragezeichen versehen. Lassen Sie sich von dieser Unsicherheit nicht aus der Ruhe bringen und lesen Sie langsam im Text weiter. Sehr wahrscheinlich werden Sie die folgenden Lücken richtig füllen und können danach leichter entscheiden, welcher der Sätze, die übrig bleiben, in die Lücke mit Fragezeichen passt.

Übung 9

Gehen Sie nun zum Übungstest auf Seite 26 und bearbeiten Sie die übrigen Aufgaben wie in Schritt 3 beschrieben.

Schritt 4: Kontrollieren Sie Ihre Lösungen.

Wenn Sie alle Lücken gefüllt haben, sollten Sie Ihr Ergebnis überprüfen.

Lesen Sie dazu noch einmal den ganzen Text langsam und leise für sich. Hören Sie in sich hinein und achten Sie dabei auf Folgendes:

- Hört sich alles richtig an? Sind die Satzanfänge logisch?
- Stimmt die Bedeutung des Textes? Passen die eingefügten Sätze zum Thema des Abschnitts?
- Haben Sie jeden Buchstaben nur einmal verwendet?
- Haben Sie alle Lücken gefüllt?



Teil 4

Das neue Wirtschaftswachstum

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 18 – 24.

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

Aufgabe jetzt noch nicht lösen, erst das Basistraining bearbeiten!

In der heutigen Wirtschaftsordnung sind Unternehmen eigentlich auf Wachstum angewiesen, nicht nur die großen wie Mercedes und Porsche, auch die kleinen. Sie müssen jedes Jahr größere Gewinne machen, damit sie Kredite abzahlen und Entlassungen vermeiden können, obwohl sie eigentlich durch den technischen Fortschritt dieselbe Menge von Produkten mit immer weniger Mitarbeitern herstellen könnten.

Seit einiger Zeit gibt es erste Wissenschaftler, die über eine neue Art von Wirtschaftswachstum nachdenken. Sie lehnen das bisherige, möglichst ungebremste Wachstum ab und setzen auf Verbesserungen bei Qualität, Effizienz und Service und ein niedriges Wachstum oder gar ein Null-Wachstum.

Und tatsächlich, bei einigen Leuten mit praktischer Erfahrung wie zum Beispiel Susanne Henkel, der Geschäftsführerin eines bekannten Möbelherstellers, lassen sich erste Prinzipien der neuen Art von Wirtschaftswachstum erkennen. Frau Henkel gehört zu den wenigen Unternehmern, die schon heute auf ein möglichst hohes Wachstum verzichten. Deswegen gefällt ihr die Bilanz des vergangenen Jahres gar nicht. Um 18 bis 19 Prozent sei der Umsatz gewachsen. „Das ist viel zu viel“, sagt die Unternehmerin in einem Interview mit dem Magazin „Der Spiegel“. In diesem Jahr seien nur fünf bis sechs Prozent zu erwarten. Das sei doch eine tolle Zahl und ganz normal! An einer weiteren Expansion des Unternehmens ist die Geschäftsführerin nicht interessiert und meint, dass Wachstum nicht mehr das richtige Ziel für sie sei.

Die Einstellung von Frau Henkels passt in unsere Zeit, überraschend ist sie trotzdem. Einerseits wird die Idee des grenzenlosen Wirtschaftswachstums immer häufiger von Bürgern und Medien kritisiert und Politiker und Experten suchen nach alternativen Zielen, andererseits ist kaum zu beobachten, dass Unternehmer freiwillig ihr Wachstum begrenzen. Und auch an den Universitäten kommt die neue Art von Wirtschaftswachstum bisher kaum vor. Umso mehr Aufsehen erregte der grüne Ministerpräsident von Baden-Württemberg, als er kurz nach seiner Wahl verkündete: „Weniger Autos sind natürlich besser als mehr.“ – Und das ausgerechnet im Heimatland von Mercedes und Porsche.

Nicht jeder findet die Ideen der neuen Wirtschaftswissenschaftler und einiger Politiker richtig. Schließlich ist das möglichst unbehinderte Streben nach Wachstum ein Grundprinzip der Marktwirtschaft. Wo es eingeschränkt wird, fürchten die traditionellen Ökonomen nicht nur um den Wohlstand. Sie sorgen sich auch um Innovationen, die Unternehmen im Wettstreit miteinander hervorbringen. Die neuen Ökonomen sind anderer Meinung. Sie sagen, dass sich die Wirtschaft in den westlichen Ländern so oder so ändern wird – schon weil durch den Wandel in der Bevölkerungsstruktur die Zahl von Produzenten und Konsumenten zurückgeht.

Susanne Henkel spürt das bereits heute. Selbst wenn sie expandieren wollte, hätte sie große Probleme. Die Arbeitslosigkeit in ihrer Region liegt bei nur drei Prozent. Sie wüsste also gar nicht, wo sie in dieser Situation kompetente Leute für die Erweiterung ihres Unternehmens finden sollte.



Tatsächlich setzt die Unternehmerin durchaus auf Wachstum, jedoch auf ein qualitatives: Es geht ihr nicht mehr darum, dass die Gewinne durch immer höhere Verkaufszahlen entstehen, sondern dass die Gewinne steigen, weil die Qualität der Produkte verbessert wird und dadurch höhere Preise gerechtfertigt sind. Das heißt, die Kunden bekommen für mehr Geld mehr Qualität, eine bessere Technik und einen besseren Service. Das Serviceangebot scheint die Kunden zu überzeugen, denn Frau Henkel hat es damit geschafft, den Gewinn zu steigern, obwohl sie wegen des höheren Preises weniger Liegestühle verkauft. So bietet die Firma von Frau Henkel den Kunden zu jedem Liegestuhl lebenslang Reparaturen an, inklusive einer Erneuerung der Stoffbespannung und einer neuen Lackierung des Liegestuhls nach einigen Jahren. So etwas ist heute nicht selbstverständlich. Heutzutage trauen sich viele Kunden nach einigen Jahren kaum, nach Ersatzteilen zu fragen. Aber bei der Firma von Frau Henkel ist das anders. Auch nach vielen Jahren gibt es alle Ersatzteile und eine vollständige Überarbeitung des Liegestuhls. Dafür müssen die Kunden beim Kauf aber auch deutlich mehr bezahlen.

Reparieren, statt neu zu kaufen. Auch andere Firmen haben inzwischen erkannt, dass das in unserer Wegwerfgesellschaft ein überzeugendes Verkaufsangebot sein kann. Ein bekannter Hersteller von Freizeitartikeln bietet seinen Kunden einen Vertrag an, in dem das Unternehmen besonders hochwertige Produkte und einen umfassenden Service verspricht. Beim Kauf muss der Kunde seinerseits in einem Vertrag versprechen, dieses Produkt immer bei dieser Firma reparieren zu lassen und nur dann etwas neu zu kaufen, wenn er wirklich etwas Neues braucht. „Kaufen Sie diese Jacke nicht!“, lautet der erfolgreiche Werbespruch dieser Firma.

Solche Werbesprüche funktionieren natürlich nur bei Firmen, die über passende Produkte verfügen und die richtige, also eine konsumkritische Kundschaft haben. Die Frage ist, ob dies auch ein Modell für eine ganze Volkswirtschaft sein kann – vor allem in einem Land wie Deutschland, das seinen Wohlstand zum großen Teil immer noch der Industrie verdankt.



Aufgaben 18 – 24

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

18 Die Unternehmen brauchen heutzutage Wachstum, weil sie

- A mehr Mitarbeiter einstellen müssen.
- B mit weniger Mitarbeitern produzieren müssen.
- C ihre Schulden abzahlen müssen.

19 Die Geschäftsführerin eines Möbelherstellers

- A hält ein Wachstum von 18 bis 19 Prozent für optimal.
- B ist mit einem Wachstum von fünf bis sechs Prozent zufrieden.
- C plant ein größeres Wachstum für das nächste Jahr.

20 Die Idee des grenzenlosen Wachstums wird

- A vom Ministerpräsidenten in Baden-Württemberg vertreten.
- B in der Wissenschaft kaum gelehrt.
- C in der Öffentlichkeit zunehmend infrage gestellt.

21 Die neuen Ökonomen sind der Meinung, dass

- A sich unser Wirtschaftssystem auf alle Fälle ändern wird.
- B das Streben nach Wachstum nicht behindert werden darf.
- C unser Wohlstand vom Wettstreit der Unternehmen abhängt.

22 Das Unternehmen von Frau Henkel

- A möchte die Produkt- und Servicequalität weiter erhöhen.
- B kann trotz des höheren Preises mehr Produkte verkaufen.
- C muss für seine Serviceleistungen deutlich mehr bezahlen.



23 Ein Hersteller von Freizeitartikeln hat durch

- A seine ungewöhnliche Werbung neue Kunden gewonnen.
 - B seinen besonderen Service neue Kunden gewonnen.
 - C seine guten Reparaturleistungen neue Kunden gewonnen.
-

24 In diesem Artikel

- A wird die bestehende Wirtschaftsordnung ausführlich erklärt.
- B werden Merkmale einer neuen Wirtschaftsordnung besprochen.
- C wird die Wirtschaftstheorie der neuen Ökonomen kritisiert.



Leseverstehen Teil 4: Basistraining

In den Aufgaben 18 – 24 gibt es jeweils drei Aussagen zu bestimmten Stellen im Text. Sie müssen die richtige Aussage finden. In Aufgabe 24 müssen Sie herausfinden, welche von drei Aussagen zum gesamten Text passt.

Manchmal sind die Aufgaben auch als Fragen formuliert, und Sie müssen unter drei Auswahlantworten die richtige wählen.

Schritt 1: Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck vom Text.

Lesen Sie die Überschrift und die beiden ersten Abschnitte des Textes. Manchmal reicht auch der erste Abschnitt. Dieses orientierende Lesen verschafft einen ersten Eindruck vom Inhalt des gesamten Textes. Wenn Sie genügend Zeit haben oder nicht sicher sind, worum es im Text geht, können Sie auch den Schluss kurz überfliegen. Aber halten Sie sich nicht zu lange mit dem ersten Schritt auf.

MEMO

Die beiden ersten Abschnitte des Textes lesen. Schluss kurz überfliegen.

Übung 1

Lesen Sie die Überschrift und die beiden ersten Abschnitte des Textes. Worum geht es in dem Text wahrscheinlich? Kreuzen Sie an.

Das neue Wirtschaftswachstum

In der heutigen Wirtschaftsordnung sind Unternehmen eigentlich auf Wachstum angewiesen, nicht nur die großen wie Mercedes und Porsche, auch die kleinen. Sie müssen jedes Jahr größere Gewinne machen, damit sie Kredite abzahlen und Entlassungen vermeiden können, obwohl sie eigentlich durch den technischen Fortschritt dieselbe Menge von Produkten mit immer weniger Mitarbeitern herstellen könnten.

Seit einiger Zeit gibt es erste Wissenschaftler, die über eine neue Art von Wirtschaftswachstum nachdenken. Sie lehnen das bisherige, möglichst ungebremste Wachstum ab und setzen auf Verbesserungen bei Qualität, Effizienz und Service und ein niedriges Wachstum oder gar ein Null-Wachstum.

In diesem Text geht es wahrscheinlich um ...

- A eine Verbesserung der Qualität und Effizienz unserer Wirtschaft.
- B die Bedeutung des Wirtschaftswachstums für unsere Gesellschaft.
- C die wirtschaftlichen Probleme von großen und kleinen Firmen.
- D eine neue Art von Wirtschaftswachstum.



In diesem Beispiel zeigt schon die Überschrift, dass es im Text um eine neue Art des Wirtschaftswachstums geht. Aus dem zweiten Absatz geht hervor, dass es nicht um eine Verbesserung von Qualität und Effizienz unserer Wirtschaft geht und auch nicht um besondere wirtschaftliche Probleme, sondern um eine neue Art von Wirtschaftswachstum. Wir erfahren auch, dass das neue Wachstum sehr niedrig sein soll, und können erwarten, dass wir dazu im folgenden Text weitere Informationen bekommen werden.

Schritt 2: Markieren Sie die wichtigen Informationen in den Satzanfängen der Aufgaben 18–23.

In Schritt 2–4 geht es nur um die Aufgaben 18–23. Was bei Aufgabe 24 zu tun ist, erfahren Sie in Schritt 5.

Die Aufgaben 18–23 bestehen jeweils aus einem Satz, der auf drei verschiedene Arten endet (A, B, C). Um die passenden Stellen im Text zu finden, reicht es meistens, sich auf die wichtigen Informationen im Satzanfang zu konzentrieren und diese zu markieren.

MEMO

Die Satzanfänge reichen, um die passenden Textstellen zu finden.

Übung 2

Markieren Sie im Satzanfang in Aufgabe 18 die wichtigen Informationen.

18 Die Unternehmen brauchen heutzutage Wachstum, weil sie

- A mehr Mitarbeiter einstellen müssen.
- B mit weniger Mitarbeitern produzieren müssen.
- C ihre Schulden abzahlen müssen.

Übung 3

Gehen Sie zum Übungstest auf Seite 37 und markieren Sie die wichtigen Informationen in den Satzanfängen der Aufgaben 19–23.

Nachdem Sie die wichtigen Informationen in den Satzanfängen unterstrichen haben, müssen Sie die passenden Textstellen finden. Erst danach, also in Schritt 4, werden Sie entscheiden, welches der drei Satzenden richtig ist.

Schritt 3: Finden Sie die passende Textstelle zu den Aufgaben 18–23.

Um die passende Textstelle zu finden, schauen Sie sich noch einmal den Satzanfang in der ersten Aufgabe an. Merken Sie sich die wichtigen Informationen und lesen Sie dann den Text. Lesen Sie den Text aufmerksam durch, bis Sie ein Schlüsselwort oder einen ähnlichen Ausdruck wie in der ersten Aufgabe finden. Notieren Sie neben dem Abschnitt die Nummer der Aufgabe.

MEMO

Nummer der Aufgabe neben die passende Textstelle schreiben.



Übung 4

- a Schauen Sie sich noch einmal den Satzanfang von Aufgabe 18 an (Übung 2) und erinnern Sie sich an die wichtigen Informationen.
- b Lesen Sie dann den Text von Anfang an und unterstreichen Sie die Stellen im Text, die mit den wichtigen Informationen im Satzanfang von Aufgabe 18 übereinstimmen.

Das neue Wirtschaftswachstum

In der heutigen Wirtschaftsordnung sind Unternehmen eigentlich auf Wachstum angewiesen, nicht nur die großen wie Mercedes und Porsche, auch die kleinen. Sie müssen jedes Jahr größere Gewinne machen, damit sie Kredite abzahlen und Entlassungen vermeiden können, obwohl sie eigentlich durch den technischen Fortschritt dieselbe Menge von Produkten mit immer weniger Mitarbeitern herstellen könnten.

Bei der ersten Aufgabe in diesem Prüfungsteil ist es sehr einfach, die passende Textstelle zu finden. Es muss immer der erste oder der zweite Abschnitt des Textes sein, denn die Aufgaben und die Textstellen erscheinen in derselben Reihenfolge.

MEMO

Aufgaben und Textstellen kommen immer in derselben Reihenfolge.

Nachdem Sie die erste Textstelle gefunden haben, schreiben Sie die Nummer der Aufgabe neben die Textstelle. Danach müssen Sie Schritt 3 so lange wiederholen, bis Sie zu allen Aufgaben die passenden Textstellen gefunden haben.

Wenn Sie bei einer Textstelle nicht ganz sicher sind, schreiben Sie neben den Abschnitt die Nummer der Aufgabe und ein Fragezeichen. Dann geht es später schneller, wenn Sie diese Aufgaben noch einmal bearbeiten.

MEMO

Bei Unsicherheit Nummer mit Fragezeichen neben den Textabschnitt schreiben.

Übung 5

Gehen Sie zum Übungstest auf Seite 35 und suchen Sie die Textstellen für die Aufgaben 19 und 20 wie in Schritt 3 beschrieben.

Wahrscheinlich haben Sie schnell erkannt, dass es zum zweiten Abschnitt im Text keine Aufgabe gibt und dass sich die folgenden Abschnitte in der Reihenfolge, in der sie erscheinen, auf die Aufgaben 19 und 20 beziehen.